

Die ein und zwanzigste Abtheilung.

Die Verbindungs-Wörter benehmen der Rede die Krafft.

SOhlan, setze die Verbindungs-Wörter, wenn es dir gefällt, zu der angeführten Stelle, wie es die Schüler des Isocrates (*) machen. „Allein, man muß wenigstens nicht vergessen, daß derjenige, welcher einen andern schlägt, vieles ausüben kan. : : : zu-erst mit den Geberden, nächst diesem mit den Augen, und endlich mit der Rede selbst. Verfahre folgendes auf gleiche Weise, so wirst du sehen, wie man von dem Entzückenden und Hefftigen, welches die Leidenschaften bey sich führen, wenn nemlich die Verbindungs-Wörter alles gleich und eben machen, auf ein mattes Wesen, das keinen Stachel hat, sehr leicht gerathe, und wie aller Nachdruck auf einmahl verschwinde. Gleichwie den Läufern, wenn jemand ihren Leib bindet, (+) alle Krafft benommen wird, eben so leiden die Gemüths-Bewegungen, wenn sie in dergleichen Verbindungs- und Fick-Wörter eingehüllet sind, den größten Zwang. Denn, diese verhindern, daß die Begierden nicht frey lauffen, und als ein loßgeschossener Pfeil forteilen können.

M 5

Die

legasse insieme i corpi di quei che corrono. Allein, da die Erfahrung bestätigt, daß die Läufer blosserdinges durch das Binden ihres Leibes am Lauffen verhindert werden, so ist solches nicht nur weit genauer, sondern stimmt auch mit dem, was sich auf die Vergleichung beziehen soll, sehr wohl überein. „Wie die Läufer, durch das Binden ihres Leibes, am Lauffen verhindert werden, also leiden auch die Begierden, wenn sie in Verbindungs- oder Fick-Wörter eingehüllt sind, den größten Zwang.

☉☉ (o) ☉☉

3.
eib
ern
der
iga-
ano